

Epigraphisches.

Auf einem Altar, in der Hadrianshalle zu Athen gefunden, steht eine doppelte metrische Inschrift desselben Sinnes, welche K. Keil im zweiten Supplementbande des Philologus 1863 S. 588 behandelt. Die zweite fängt an:

δαδοῦχος με Κόρης βασιλᾶν Διός, ἱερὰ σηκῶν

Ἥρας κλειῖθρα φέρων βωμὸν ἔθηκε Πέη | Ἀρχέλεως.

In der ersten Inschrift hieß es: Ἀρχέλεως . . βωμὸν ἀναστήσας
Ἄπτεω ἠδὲ Πέης . . οὔτις ἐν Ἀργεὶ ναιετάει . . αὐτόθι γὰρ
κλειδοῦχος ἔφν βασιληίδος Ἥρας, ἐν Λέρονη δ' ἔλαχεν μυστι-
πόλους δαΐδας. Er war also Schlüsselträger der Hera zu Argos
und dadurch der Kora zu Lerna; nur diese beiden Aemter werden ge-
nannt. Man kann also in der Wiederholung nicht noch ein Priester-
amt des Zeus suchen. Man muß vielmehr lesen Κόρης, βασιληίδος
i. σ. Ἡ. κ. φ.: den heiligen Schlüssel zum Tempel der Königin
Hera führend.

Gust. Wolff.
